

IG Metall-Tarifinfo

für die Beschäftigten der
Syncreon Deutschland GmbH, Standort Wunstorf



Bezirk Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt

22. Juli 2015

1. Tarifverhandlung: IG Metall fordert verbesserte Arbeitsbedingungen durch Tarifverträge

Am 20. Juli 2015 fand zwischen den Verhandlungskommissionen der IG Metall und der Syncreon Deutschland GmbH die erste Tarifverhandlung für die Beschäftigten am Standort Wunstorf statt.

Die IG Metall forderte in dieser Verhandlung den Abschluss von Tarifverträgen, in denen die Arbeitsbedingungen aller Beschäftigten geregelt werden sollen. Tarifverträge bieten die Sicherheit einer nachhaltigen und regelmäßigen Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen. Die Mehrheit der Beschäftigten der Firma Syncreon Deutschland GmbH am Standort Wunstorf hat die IG Metall aufgefordert, in diesen Tarifverhandlungen die aktuellen Arbeitsbedingungen zu verbessern.

Thilo Reusch, Verhandlungsführer der IG Metall Bezirksleitung Niedersachsen und Sachsen-Anhalt machte deutlich, dass eine spürbare Erhöhung der Entgelte erfolgen müsse, um die Zahlung staatlicher Aufstockungsleistungen in Zukunft zu vermeiden. „Jede Kollegin und jeder Kollege muss von ihrer/seiner Hände-Arbeit leben und ihre/seine Familie ernähren können“, erklärte Reusch in den Verhandlungen gegenüber den Arbeitgebervertretern. Die IG Metall-Verhandlungskommission forderte tarifliche Verbesserungen unter anderem bei den Themen „Entgelt, Arbeitszeit, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Zuschläge für Nachtarbeit sowie vermögenswirksame Leistungen“.

Das Niveau – so der Vorschlag der IG Metall – könne sich dabei an das Tarifniveau vergleichbarer Kolleginnen und Kollegen bei der AutoVision GmbH in Niedersachsen anpassen, die im Logistikbereich für einen großen Automobilhersteller tätig sind. Die IG Metall hat für die Syncreon Deutschland GmbH am Standort Neutraubling bereits einen Tarifvertrag abgeschlossen. Das Niveau dieses Tarifvertrages soll jedenfalls nicht unterschritten werden.

Die IG Metall wird deutschlandweit versuchen, die Bedingungen für Beschäftigte in den Bereichen der Logistik zu verbessern. Insbesondere an den Standorten, die für die Automobilhersteller tätig sind, muss es tarifliche Regelungen geben. So haben der Betriebsrat

und die Geschäftsführung bei BMW verabredet, dass Aufträge nur noch an solche Kontraktlogistiker vergeben werden, die einen mit der IG Metall abgeschlossenen Tarifvertrag aufweisen können. Insofern sollte es auch im Interesse des Unternehmens liegen, entsprechende tarifliche Regelungen zu vereinbaren.

Die Arbeitgeberseite um den Verhandlungsführer Herrn Richter, Personalverantwortlicher für Syncreon Deutschland, erklärte, dass man sich einer Tarifregelung nicht verschließen wolle. Die Arbeitgeberseite müsse sich nun aber einmal genauer mit den von der IG Metall genannten Tarifverträgen beschäftigen und einen Kostenvergleich zu den heute bestehenden Bedingungen vornehmen. Erst danach könne man zu den Forderungen der IG Metall Stellung beziehen.

Herr Landrock verwies auf die schwierige Auftragsituation in Wunstorf, bestätigte aber gleichzeitig, dass diese Situation nichts mit den Forderungen der IG Metall bzw. den Tarifverhandlungen zu tun habe.

Aufgrund der bevorstehenden Urlaubszeit wurden als nächste Verhandlungstermine der 22. September 2015 sowie der 7. Oktober 2015 verabredet. Bis zur nächsten Verhandlungsrunde soll eine Analyse der heute bei der Firma Syncreon Deutschland GmbH am Standort Wunstorf bestehenden Tätigkeitsprofile durchgeführt werden.

Der Verhandlungskommission der IG Metall gehören folgende Kollegen an:

Uwe Achilles (Tarifkommissionsmitglied - Syncreon Deutschland GmbH, Standort Wunstorf),
Sebastian Lippert (Tarifkommissionsmitglied - Syncreon Deutschland GmbH, Standort Wunstorf),
Ruben Trautmann (Betriebsrat - Syncreon Deutschland GmbH, Standort Wunstorf),
Patrick Vieregge (Betriebsrat - Syncreon Deutschland GmbH, Standort Wunstorf),
Thorsten Gröger (IG Metall Verwaltungsstelle Nienburg-Stadthagen) und
Thilo Reusch (IG Metall Bezirksleitung Niedersachsen und Sachsen-Anhalt).